



Wallboxen und Batteriespeicher in der Versicherung

Wir zeigen Ihnen, auf welche Kriterien es ankommt.

Sie sind hier: [Startseite](#) ▶ [Wallboxen und Batteriespeicher in der Versicherung](#)

So werden Wallboxen und Batteriespeicher richtig versichert

Ob eine Wallbox in der heimischen Garage oder eine Stromtankstelle im Freien – die Optionen zum Laden von Elektroautos sind vielfältig. Auch Batteriespeichersysteme als Bestandteil von Photovoltaikanlagen eröffnen dem privaten Nutzer neue Möglichkeiten. Die Idee dahinter: eigenen Strom produzieren und nicht benötigte Überschüsse speichern.

Eines jedoch haben all die modernen Techniken gemeinsam: die mit ihnen verbundenen, erheblichen Risiken. Denn: Wo Kurzschluss- und Brandgefahr lauern, sind Schäden in Millionenhöhe nicht weit.

Folgende Versicherungen können für die Absicherung von Wallboxen, Stromtankstellen oder Batteriespeichersystemen eine Rolle spielen:

- ✓ Wohngebäude
- ✓ Hausrat
- ✓ Privat-/Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht
- ✓ Betriebsgebäude
- ✓ Betriebsinhalt
- ✓ Photovoltaik/Elektronik

Relevante Kriterien für den Versicherungsschutz sind beispielsweise:

- ✓ Installation und Wartung
- ✓ Nutzungsart
- ✓ Miete vs. Eigentum
- ✓ Art und Ort der Anlage

Doch wie spielt all dies nun zusammen? Welche Versicherung deckt welches Risiko ab und welche Voraussetzungen sind zu erfüllen? Damit Sie die entscheidenden Kriterien kennen und Ihre Kunden umfassend zu den Optionen der INTER beraten können, haben wir eine praktische Übersicht für Sie zusammengestellt.

Gerne können Sie auch direkt Kontakt mit unserem Team Underwriting Komposit/Technische Versicherungen aufnehmen:
Telefon: 0621 427-3128,
tv-underwriting@inter.de